



Rundbrief I/2023

Dr. Ni./SK

Febr. 2023

Mitgliederversammlung

**des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.
und des Milcherzeugerrings Oberpfalz e. V.**

**am Freitag, den 03. März 2023 um 09:30 Uhr
in der Gaststätte im Tierzuchtzentrum Schwandorf**

Liebe Mitglieder,

wir dürfen Sie hiermit recht herzlich zur diesjährigen gemeinsamen Mitgliederversammlung des Rinderzuchtverbandes und des Milcherzeugerrings Oberpfalz einladen. Wie Sie aus der Tagesordnung ersehen, wird neben den Geschäftsberichten der Organisationen Herr Dr. Andreas Randt, Geschäftsführer und tierärztlicher Leiter des Tiergesundheitsdienstes Bayern e. V. sprechen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch *den Vorsitzenden des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V., Herrn Erich Pilhofer und den Vorsitzenden des Milcherzeugerrings Oberpfalz e. V., Herrn Josef Bauer*
2. Fachlicher Bericht 2022 des Milcherzeugerrings Oberpfalz e. V., *Dr. Thomas Nibler*
3. Zuchtbericht 2022 des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V., *Dr. Thomas Nibler, Zuchtleiter des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.*
4. Geschäftsbericht 2022 des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V., *Herr Franz Weidinger, Geschäftsführer des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.*
5. Grußworte
6. Ehrung der Teilnehmer der VFR-Tierschau 2022 in Ansbach
7. Wechsel der Geschäftsführung von Herrn Franz Weidinger auf Herrn Clemens Spiegl
- 8. Hauptreferat: Herr Dr. Andreas Randt, Geschäftsführer und tierärztlicher Leiter Tiergesundheitsdienst Bayern e. V. zum Thema: „Welche Auswirkungen haben die globalen Veränderungen auf die Tiergesundheit“**
9. Diskussion des Hauptreferates
10. Wünsche und Anträge

Die Versammlung ist gegen 13:00 Uhr beendet. Der Abschluss des Milcherzeugerrings liegt vom 20. bis 24. Februar 2023 im Geschäftszimmer des Milcherzeugerrings Oberpfalz auf und kann von Mitgliedern eingesehen werden.

Wir dürfen Sie höflichst bitten, sich den Termin der Versammlung unbedingt vorzumerken und durch Ihre Teilnahme die Geschlossenheit der Oberpfälzer Milchbauern und Rinderzüchter zu demonstrieren.

Großviehauktionen

Auktion	Bullen		Jungkühe			Kalbinnen	
	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	Höchstpreis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto
09.11.2022	4	8.588,-	43	2.146,-	2.700,-	1	1.820,-
07.12.2022	6	2.542,-	49	2.317,-	2.880,-	1	1.800,-
11.01.2023	5	2.330,-	77	2.341,-	2.860,-	7	2.026,-
08.02.2023	3	6.983,-	60	2.115,-	2.560,-	0	-

Der Absatz von Zuchtbullen in die Besamung oder für den Natursprung läuft im kleinen Umfang. Sind Spitzentiere im Angebot kommen alle bayerischen Besamungsstationen wie beim Februarmarkt. Die Preise für die Jungkühe waren bei den letzten vier Märkten deutlich über 2.000 €. Ein noch nie da gewesener Hype, der bei den hohen Kosten für die Aufzucht auch nötig ist.

Denken Sie bitte weiterhin an eine rechtzeitige Enthornung ihrer Kälber bzw. an die Kontrolle des Hornstatus beim Einsatz von hornlosen Vererbern.

Kälbervermarktung

Auktion	männliche Nutzkälber			weibliche Zuchtkälber		
	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto
07./09.11.2022	43	86	5,37	94	95	3,20
21.11.2022	31	86	5,06	-	-	-
05./07.12.2022	41	88	4,74	57	92	3,16
19.12.2022	48	87	4,41	-	-	-
09./11.01.2023	64	93	5,36	52	95	3,91
23.01.2023	46	88	5,03	-	-	-
06./08.02.2023	45	92	4,62	74	100	3,28

Die Preise für die männlichen Nutzkälber bewegen sich um die 5 €, wobei es im letzten Markt im Februar einen leichten Preisabschlag gab. Weibliche Zuchtkälber sind derzeit stark unter Preisdruck.

Kälber-Festvermarktung

Sehr wechselhaft gestaltete sich die Absatzlage bei den männlichen und weiblichen Nutzkälbern. Die eher verhaltenen Auszahlungspreise für Bullenkälber zur Mast vom Dezember erholten sich in den ersten Wochen des neuen Jahres und erreichten ca. 5,50 €/kg. In den folgenden Wochen bewegten sich die Erlöse aber leider wieder abwärts. Erst Mitte Februar konnten die Preise wieder zulegen. Eine Prognose über die weitere Preisentwicklung kann derzeit nicht seriös abgegeben werden. Die Erlöse bei den weiblichen Nutzkälbern liegen konstant bei etwas unter 3,00 €/kg.

Export

Die Anfragen von Seiten der Exportfirmen haben in jüngster Zeit zugenommen. Nachgefragt werden Jungrinder und auch kurze Zeit tragende Kalbinnen. Die Tiere werden ausschließlich für den Export in benachbarte EU-Staaten angekauft. Sollten Sie überzählige Tiere haben, die die Anforderungen für den Export erfüllen, so können Sie uns diese gerne melden. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Außendienstmitarbeiter.

Förderung in der Rinderzucht

In der Beiratssitzung am 16.12.2022 in Schwandorf wurden einige Änderungen bei der Förderung beschlossen. Da sich der Embryotransfer verteuert, wird es ab sofort 450 € Prämie (statt 350 €) für einen Embryotransfer im Rahmen des Innovativen Zuchtprogrammes geben. Zusätzlich wird die Gesamtzahl der förderfähigen ETs von fünf auf sieben aufgestockt. Die Prämie für die „Jungkuh1“ in Höhe von 50 €, die bisher die VFR beigesteuert hat, entfällt. Der Embryotransfer zur Produktion von Besamungsbullen sollte immer mit einem Jungrind durchgeführt werden, um das Generationsintervall zu verkürzen. Gefördert wird auch die Follikelpunktion (OVP) mit einem Beitrag von 160 € je Punktion.

Bulle Epi / Element

Der Bulle „Element“ (verkauft als Bulle „Epi“) bei der Bundesfleckviehschau in Österreich im September 2022, kann in Bayern nicht als Bullenvater eingesetzt werden. Männliche Nachkommen werden in Bayern nicht gekört. Weibliche Nachkommen werden ins Herdbuch (Herdbuchklasse A) eingetragen, sie sind aber keine Bullenmütter.

Weibliche Lernstichprobe - Einstieg für 2024 möglich

Seit Oktober 2021 gibt es die sogenannte G&R-Förderung zur Verbesserung der Gesundheit und Robustheit der Rinder. Voraussetzungen für den Erhalt dieser Förderung sind die Teilnahme an Pro Gesund sowie die Erfüllung einiger Mindestkriterien. Dazu zählen der Einsatz von mindestens 40 % genomischer Jungvererber bei den Besamungen der weiblichen Rinder und die regelmäßige Erhebung von Gesundheitsdaten. Für die G&R-Förderung sind dabei besonders Daten zu zuchtwertschätzungsrelevanten Merkmalen wie Mastitis, frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten und Stoffwechselstörungen relevant. Steigt ein Betrieb neu ins FleQS-Projekt ein, werden alle weiblichen Tiere bis zum 220. Laktationstag in der 1. Laktation typisiert. Alle weiteren auf dem Betrieb geborenen weiblichen Kälber werden im Laufe des Projekts dann ebenfalls typisiert. Die Probenziehung erfolgt hierbei durch den jeweiligen Landwirt. Durch die Förderung bleibt für den Betrieb ein Eigenanteil von 10 Euro pro Typisierung zuzüglich der Kosten für die Stanzen.

Ein Neueinstieg ist 2024 wieder möglich. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei



**Frau Julia Steiner
unter der Nummer
0160 94809782
oder 09433 896-2120**

Änderung bei Stammdaten rechtzeitig mitteilen

Wegen der Absenkung der Pauschalierungsgrenze auf maximal 600.000 € Umsatz fällt bei immer mehr Betrieben die Möglichkeit der Pauschalierung weg. Bitte prüfen Sie, ob Sie uns den für Ihren Betrieb geltenden Steuersatz korrekt mitgeteilt haben. Nachträgliche Änderungen von bereits ausgestellten Abrechnungen verursachen einen erheblichen Zeitaufwand und können künftig nicht mehr kostenfrei erstellt werden.

Stoffstrombilanz

Seit Beginn des Jahres 2023 sind nahezu alle Betriebe verpflichtet eine Stoffstrombilanz zu erstellen. Beim Ein- und Verkauf wird dazu auch das Gewicht der gehandelten Tiere gefordert. Es ist deshalb ratsam bereits im Laufe des Jahres mitzuschreiben, welche Gewichte die ge- und verkauften Tiere (sowohl Zuchtvieh als auch Mast- und Schlachtvieh) hatten. Eine Auswertung über die Tiere, die über unsere Organisation vermarktet wurden, kann gegen eine Aufwandsentschädigung bei uns angefordert werden.

Tierschauen – Bundesfleckviehschau in Miesbach

Für 2021 musste die Bundesfleckviehschau in Miesbach abgesagt und wegen der unsicheren Situation aufgrund von Corona auf 2023 verschoben werden. Neuer Termin ist am 23. – 24.09.2023 in Miesbach. Mitte Juli erfolgt die Auswahl der Kühe. Die Oberpfalz darf 15 Tiere nach Miesbach schicken. Die Auftriebsbedingungen sind in Vorbereitung.

Einladung zur Lehrfahrt der Kreisrinder- zuchtgenossenschaft Neustadt/WN

Die Kreisrinderzuchtgenossenschaft Neustadt/WN lädt am Dienstag, 14.03.2023 zur Lehrfahrt nach Mittelfranken ein. Besichtigt werden u. a. die neu erbaute Besamungsstation des Besamungsvereins Neustadt a. d. Aisch sowie ein moderner Fleckviehbetrieb. Zum Abschluss ist der Besuch eines fränkischen Weingutes vorgesehen.

Abfahrt: 07:45 Uhr in Erpetshof (Zirlwirt)
08:00 Uhr in Almesbach (LVFZ)
08:30 Uhr in Pressath (OBI-Parkplatz)

Rückkehr: ca. 20:00 Uhr

Anmeldung beim AELF R-SAD: 09433 896-2000

Hinweis German Dairy-Show

Die nächste German Dairy Show findet am 09. und 10. Juni 2023 in Alsfeld statt. Das hat die BRS-Mitgliederversammlung in Neumünster entschieden. Die 2. Ausgabe dieser rasseübergreifenden Schau war bereits für 2021 geplant, musste jedoch coronabedingt abgesagt werden. Sollten Sie Interesse haben, so melden Sie sich bitte bei Ihrem Fachberater. In Alsfeld wird ein Betreuungsteam der VFR die Kühe versorgen. Bei der Schau können Sie Ihre Tiere selbst vorführen oder das Betreuungsteam beauftragen.

Social Media

Seit Kurzem ist der Zuchtverband auch bei Instagram und Facebook vertreten. Schauen Sie doch gerne dort vorbei:



Instagram:
zuchtverband_oberpfalz



Facebook:
Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V.

Wichtiger Hinweis!!

Bitte teilen Sie uns Ihre aktuelle E-Mail-Adresse mit, da die Rundbriefe auch digital versendet werden.

Hinweise für die Vermarktung



Kälber männlich + weiblich zur Mast	wöchentliche Festvermarktung / zweiwöchiger Markt
Kälber weiblich zur Zucht	monatlicher Markt
Jungrinder	ab Stall / Export laufend
Kalbinnen	2-6 Monate trächtig -> Export höher tragend -> Markt / ab Stall
Jungkühe + Mehrkalbskühe	monatlicher Markt / ab Stall

Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Tieren ist laufend vorhanden.
Insbesondere Rinder + Kalbinnen für den Export sind momentan gesucht.

Eine Anmeldung ist auf folgenden Wegen möglich

	Großvieh: (09433) 896-4150 Kälber: (09433) 896-4156 Export: (09433) 896-4175	<u>Handynummern</u> <u>unserer Außendienstmitarbeiter:</u> Graf Bernhard: 0151 / 41978860 Kick Andreas: 0151 / 15646056 Spiegl Clemens: 0170 / 8766572 Wagner Anton: 0173 / 9904043 Werner Stefan: 0151 / 19108481 Würth Christoph: 0151 / 11513039
	Telefax: (09431) 3799451 oder (09433) 896-4159	
	Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, einfach einen Außendienstmitarbeiter einspeichern und per WhatsApp eine Nachricht mit Ihrem Namen schicken. Alles Aktuelle und Wichtige bekommen Sie dann im Status / per Nachricht mitgeteilt.	
	www.rinderzucht-oberpfalz.de	